

Spott, Kritik und Politik

Formen des Komischen im 5. Jahrhundert v. Chr.

Mainz, 19. November 2019

Griechische Komödie – Institutioneller Rahmen

Dionysischer Festzyklus im Winter und Frühjahr

- ▶ Ländliche Dionysien
- ▶ Anthesterien
- ▶ Lenäen
- ▶ Große (oder Städtische) Dionysien

Komödie und Dionysos

► Etymologie:

Κωμῳδία (komodia) aus κῶμος (komos) und ὠιδή (odé)

Gesang anlässlich eines Komos

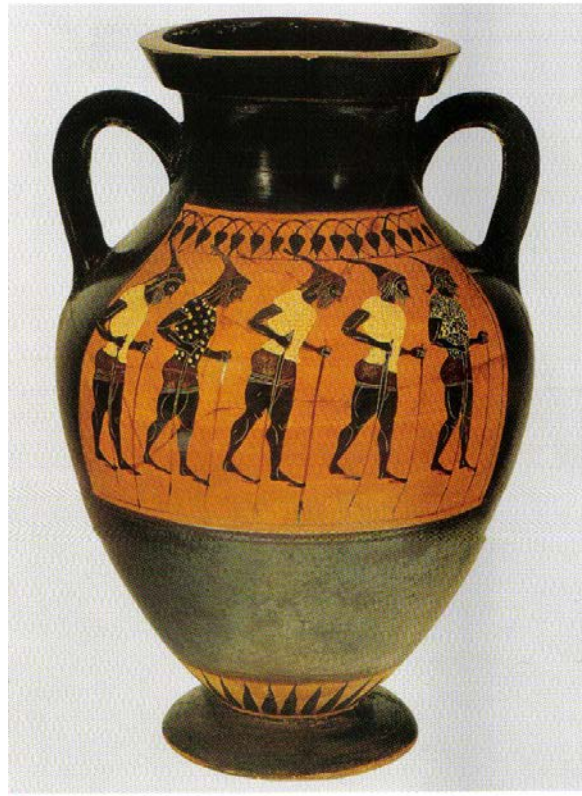
Kult und Komödie

- ▶ Einmaligkeit der Aufführungen bis 386 v. Chr.
- ▶ Agon
- ▶ Chor

Komos-Darstellung: Delphin-Reiter



Komos-Darstellung: Alte Männer



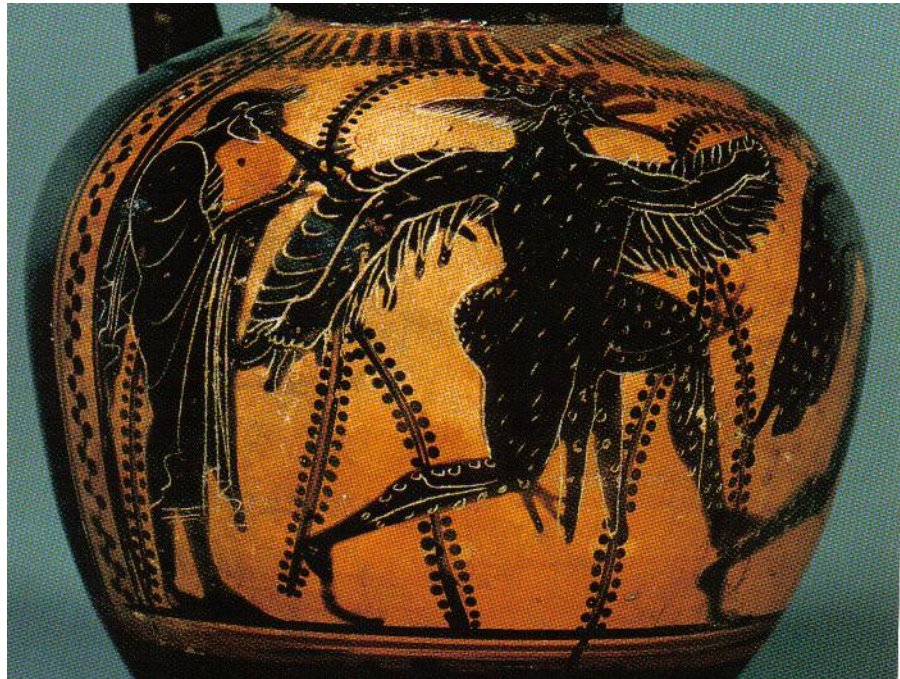
Komos-Darstellung: Straußenreiter



Komos-Darstellung: Reiter – Ritter



Komos-Darstellung: Vögel



Dionysos

- ▶ Grenzüberschreitungen
- ▶ unbegrenzte Freiheiten jeder Art
- ▶ Umkehrung der etablierten Ordnungen, Gegenwelten

Dionysisches in der Komödie

- ▶ Gegenwelten --- Utopien
- ▶ Durchbrechung der Grenzen Mensch - Tier → Tierkomödien (Aristophanes, Wespen, Vögel)
- ▶ Durchbrechung der gesellschaftlichen Normen, insbesondere des Verhältnisses der Geschlechter: Gynaikokratie, Frauenkomödien (Aristophanes, Lysistrate, Thesmophoriazusen, Ekklesiazusen)
- ▶ Umkehrung des Verhältnisses der Generationen (Aristophanes, Wolken, Wespen)

Dionysisches in der Komödie

- ▶ Respektlosigkeit vor allem Erhabenen (Religion, Formen religiöser Literatur wie Hymnen, erhabene Gattungen)
- ▶ ‚Rügef়reiheit‘ - persönlicher Spott - ὄνομαστὶ κωμῳδεῖν

Formen der Komödie

- ▶ Politisch-aktuelle Komödie
- ▶ Literaturkritische Komödie
- ▶ „Märchenkomödie“, Tierkomödie
- ▶ Mythologische Komödie

Beispiel: Eupolis, Die Demen Fr. 99 PCG

Ja, auch Peisandros soll gestern noch während des Frühstücks eine übergebraten bekommen haben, da er sich weigerte, einem Fremden, der noch nichts gegessen hatte, zu bewirten. Pauson trat an Theogenes heran, der gerade nach Herzenslust eines seiner Lastschiffe verspeiste, zog ihm eins über und maltrahierte ihn ein für alle Mal. Theogenes lag mit ausgerenkten Gliedern da und furzte die ganze Nacht.



Geprügelt sollen nun der Reihe nach werden: erstens Kallias und all die, die in den langen Mauern leben, denn die haben mehr zu frühstücken als wir, sowie Nikeratos aus Acharnai, der seine Gäste im Übermaß zum Nachtsch bewirtet [Text wird unleserlich]

Eupolis, Demen

- ▶ Peisandros (Peisander): prominenter Politiker der Zeit des Peloponnesischen Kriegs (431-404); aus Acharnai stammend.
- ▶ Kriegsbefürworter
- ▶ 415 Mitglied der Untersuchungskommission des Hermokopidenfrevels
- ▶ 411 v. Chr. gehörte er zur Gruppe der oligarchischen Putschisten
- ▶ Vorwurf der Bestechlichkeit und Gewinnsucht
- ▶ Sprichwörtlich: „Feige wie Peisander“

Eupolis, Demen

- ▶ Kallias (450-371): Sohn des Hipponikos, Stiefsohn des Perikles, seine Schwester Gattin des Alkibiades
- ▶ Steinreich
- ▶ Gastgeber für den Sophisten Protagoros (Platon, Protagoras)
- ▶ Verspottet in Eupolis, Kolakes (vor allem Fr. 176):
„Er duftet nach den Chariten / tanzt daher mit dem Hintern wackelnd / kackt Haufen von Sesam / und rülpst Äpfel.“

Beispiel 2: Aristophanes, Die Acharner (425 v. Chr.)

Kritische Idee: Zustand der Polis, Lage der vom Land vertriebenen Bauern (vgl. Thukydides II 16f.)

Komisches Thema: Da niemand auf den Protagonisten Dikaiopolis hört (sprechender Name): Errichtung eines privaten Friedensraumes im ländlichen Demos

Aristophanes, Die Acharner

- ▶ Spottlied, Verse 835-859
- ▶ Verspottung des Strategen Lamachos (sprechender Name)
- ▶ Euripides, als Vertreter der modernen, sophistischen Komödie

Verspottete Personen

„Platzhalter“ für bestimmte Gruppen in der Polis

- ▶ Euripides, Agathon: moderne, sophistische Tragödie
- ▶ Sokrates: Intellektuelle
- ▶ Meton: Wissenschaftler
- ▶ Kinesias: verstiegene Poeten
- ▶ Perikles, Kleon, Peisander, Hyperbolos: Demagogen
- ▶ Lamachos: Militärs

Spott und Realität

- ▶ Verspottungsbilder
- ▶ Politiker: bestechlich, machtgierig, skrupellos, ungebildet
- ▶ Beispiel: Kleon

- ▶ Intellektuelle: abgehoben, realitätsfern, Kluft zwischen Theorie und Praxis
- ▶ Beispiel: Sokrates

Funktion des Komödienspotts

- ▶ Unterstreicht politisches, poetologisches Anliegen
- ▶ Sozialhygienische Funktion

Pseudo-Xenophon, Staat der Athener

„Sie (die Angehörigen des Demos) lassen es nicht zu, daß der Demos (insgesamt) verspottet und ihm Übles nachgesagt wird, damit sie nicht selbst in üblen Ruf geraten. Im Falle von Privatpersonen fordern sie jedoch dazu auf, wenn einer einen verspotten will. Denn es ist ihnen vollkommen bewußt, daß der Verspottete in der Regel nicht zum Demos und nicht zur (großen) Masse gehört, sondern entweder reich oder von edler Herkunft oder einflußreich ist. Von den Armen und Angehörigen des Demos werden nur recht wenige verspottet, und diese auch nur dann, wenn einer durch allzu große Geschäftigkeit und Betriebsamkeit auffällt und versucht, (sich einen Vorteil zu verschaffen und) mehr als der Demos zu haben. Daher ärgern sie sich auch nicht darüber, daß solche Personen verspottet werden.“

S. Freud, *Der Witz und seine Beziehungen zum Unbewußten* (1905)

„Die Verhinderung der Schmähung oder beleidigenden Entgegnung durch äußere Umstände ist ein so häufiger Fall, daß der tendenziöse Witz mit ganz besonderer Vorliebe zur Ermöglichung der Aggression oder der Kritik gegen Höhergestellte, die Autorität in Anspruch nehmen, verwendet wird. Der Witz stellt dann eine Auflehnung gegen eine solche Autorität, eine Befreiung von dem Druck derselben dar.“ (Freud 1905: 114f.)

„Die gewaltätige Feindseligkeit, vom Gesetz verboten, ist durch die Invektive in Worten abgelöst worden. /.../ Indem wir den Feind klein, niedrig, verächtlich, komisch machen, schaffen wir uns auf einem Umwege den Genuß seiner Überwindung, den uns der Dritte, der keine Mühe aufgewendet hat, durch sein Lachen bezeugt.“ (Freud 1905: 112).

S. Freud, *Der Witz und seine Beziehungen zum Unbewußten* (1905)

„Die Entlarvung wird dann gleichbedeutend mit der Mahnung: Dieser und jener gleich einem Halbgott Bewunderte ist doch auch nur ein Mensch wie ich und du.“
(Freud 1905: 231)

„Schadenfreude“ (Freud 1905: 256)